

Laumann kritisiert Merkels Sparpaket

Düsseldorf (epd). NRW-Sozialminister Karl-Josef Laumann (CDU) warnt vor Belastungen der Länder und Kommunen durch das Sparpaket des Bundes. „Als Länder werden wir bei der Umsetzung des Sparpakets sehr genau darauf achten, dass hier nicht ein gigantischer Verschiebepunkt stattfindet und zwar zuungunsten der Rentenversicherung und zuungunsten der Länder und Kommunen“, sagte Laumann der in Düsseldorf erscheinenden „Rheinischen Post“ (Dienstagausgabe).

Wenn für Langzeitarbeitslose der Rentenversicherungsbeitrag gestrichen werde, fehle das Geld in der Rentenversicherung, sagte Laumann, der auch Bundesvorsitzender der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft ist. Wenn Langzeitarbeitslose keinen Anspruch mehr auf eine Erwerbsminderungsrente hätten, dann blieben sie ihr Leben lang in der Grundsicherung der Kommunen, was für die Kommunen teuer wird. „Diese Punkte werden wir sehr kritisch begleiten“, sagte der Minister.